

Herwegh, Georg: XiV (1841)

- 1 Auch
- 2 Auch
- 3 Ein treues Liebchen in den Armen wiegen,
- 4 Statt also mir das Leben zu verdüstern!

- 5 Ließ' nur, wie sonst, der Lorber sich erflüstern,
- 6 Ließ' nur, wie sonst, die Palme sich ersiegen,
- 7 Das Musenpferd muß jetzt zum Ziele fliegen
- 8 Mit wildrem Hufschlag, flammensprühnden Nüstern.

- 9 Die große Zeit zertrümmerte die Flöte,
- 10 Sie braucht Posaunen und den tiefsten Basso,
- 11 Und schwarze Nacht statt milder Abendröte.

- 12 Die Losung ist nun Dante, und nicht Tasso.
- 13 Was sollen uns noch Schiller oder Göthe?
- 14 Was soll uns gar der Pascha Semilasso?

(Textopus: XiV. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7457>)